

**Gemeinde Hemsbünde**




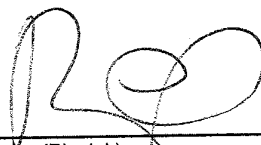
**Protokoll**

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des  
**Gemeinderates**  
am 01.03.2012

Sitzungsdauer: 20.00 – 22.30 Uhr

Sitzungsort: über dem Schießstand der Mehrzweckhalle der Gemeinde  
Hemsbünde

  
\_\_\_\_\_  
(Struck)  
Bürgermeister

  
\_\_\_\_\_  
(Ringleb)  
Protokollführerin

Das Ergebnis der Beratungen ergibt sich aus den folgenden Seiten

## Anwesenheitsliste

gemäß beigefügter Anwesenheitsliste vom 01.03.2012  
sowie

Herr Wölki                      Rotenburger Kreiszeitung  
Herr Zimmermann              az-architekten

### A. Öffentlicher Teil

#### **TOP 1              Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit des Rates**

BGM Struck eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ratsmitglieder, den Pressevertreter, Herrn Zimmermann sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Hemsbünde. BGM Struck stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

#### **TOP 2              Feststellung der Tagesordnung für die öffentliche Sitzung**

RH Brinker stellt den Antrag den Tagesordnungspunkt 12 mit dem Tagesordnungspunkt 4 zu tauschen. Der Tagesordnungspunkt 4 wird dann Tagesordnungspunkt 12.

Beschluss: einstimmig

#### **Top 3              Genehmigung der Niederschrift der konstituierenden Sitzung vom 16.11.2011**

Die vorbezeichnete Niederschrift vom 16.11.2011 wird einstimmig genehmigt.

#### **TOP 4              Beratung und Beschlussfassung über den Neubau des DGH in Hastedt/Worth gemäß beigefügter Beschlussvorlage**

RF Frömming erläutert, dass dieser Sachverhalt bereits seit längerer Zeit auf der Agenda der politischen Gremien steht. Während der öffentlichen Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 23.02.2012 hat ein ausführlicher Abwägungsprozess stattgefunden. Der Ist-Zustand des Gebäudes wurde zu Grunde gelegt, und die Möglichkeiten einer Teilsanierung, einer Gesamtsanierung oder eines Neubaus erörtert. Das anwesende Publikum hatte die Möglichkeit, entsprechende Beiträge einzubringen. Der Bau- und Planungsausschuss hat den Empfehlungsbeschluss ausgesprochen, die Anlage neu zuzubauen. Damit wird die Basis geschaffen ein Konzept zu erstellen, um Fördermittel bei den zuständigen Institutionen beantragen zu können. Zu einem späteren Zeitpunkt soll dann gemeinsam mit den Anliegern die Gestaltung vorgestellt, erörtert und erarbeitet werden.

BGM Struck stimmt diesen Ausführungen zu und betont, dass mit einem Ratsbeschluss für den Neubau des DGHs die Förderinstitutionen angesprochen werden können.

Herr Zimmermann erläutert, dass die Liegenschaft insgesamt einen Ort der Begegnung innerhalb der „Wasserdörfer“ darstellt. Sowohl kulturelle Veranstaltungen als auch familiäre Feiern in größerer oder kleinerer Ausgestaltung finden hier einen Rahmen.

Für die **Sanierungsmaßnahmen** wurde zunächst der **Ist-Zustand** aufgenommen. Das Gebäude umfasst das Erdgeschoß, einen Teilkeller im hinteren Bereich, die Bühne und die Einliegerwohnung. Das entspricht einer Fläche von **475 m<sup>2</sup>**.

Herr Zimmermann erklärt den Kostenrahmen nach DIN 276.

Maßnahme	Betrag in €
Energetische Sanierung im Außenbereich	116.750,00
Energetische Sanierung im Innenbereich	62.400,00
Sanierungen und Umbauten im Bestand	39.250,00
Gebäudeunterhaltung	79.500,00
Umbauschlag für unvorhersehbare Maßnahmen	15.000,00
<b>Gesamtsumme brutto</b>	<b>312.900,00</b>

Herr Zimmermann erklärt, dass ein **Neubau** an gleicher Stelle erfolgt. Unter Berücksichtigung der vorhandenen Strukturen wurden die Funktionsflächen neu geordnet. Um dem Anspruch unterschiedlichster Nutzungen gerecht zu werden, musste die Flexibilität verbessert werden. Gleichzeitig musste die Planung aber auch allen gesetzlichen Vorgaben entsprechen. Der Neubau umfasst eine Fläche von **261m<sup>2</sup>** und stellt gegenüber dem Altbau eine Flächenreduktion um 45% dar. Herr Zimmermann stellt fest, dass bei einem Neubau infolge der Flächenreduzierung sowohl die Unterhaltungskosten (Energiekosten) als auch die Bewirtschaftung kostengünstiger werden. Das entspricht dem Prinzip der Nachhaltigkeit. Sanierungsmaßnahmen werden für viele Jahre nicht notwendig werden. Eine Neubaumaßnahme wird ein Kostenvolumen von **349.000,00 €** brutto (incl. Abbruchkosten) umfassen.

Als wesentliche bauliche Veränderungen stellt Herr Zimmermann folgende Maßnahmen vor:

- Flexible Trennungsmöglichkeit des Veranstaltungsraumes in zwei gleich große Räume
- Die Foyer Größe beträgt 50% der Veranstaltungsfläche
- Einbau eines Behinderten WCs
- Thekenähnlicher Ausschank
- Vorsehung einer Alternativbeheizung

Herr Zimmermann betont, dass nur mit einem Neubau **Fördermittel** beantragt werden können. Diese unterliegen der maximalen Ausschöpfung, wenn in der Materialzusammenstellung, Form und Farbe, der Gestaltung der Außenfassade oder der Auswahl der Dachpfannen und Fensterrahmen den Vorgaben der Bewilligungsinstitutionen entsprochen wird.

BGM Struck bedankt sich bei Herrn Zimmermann für die Ausführungen.

RH Brinker stellt fest, dass hier eine gute konzeptionelle Planungsarbeit geleistet wurde. RH Brinker betont, dass die Fortführung dieses Bauvorhabens begrüßenswert ist. Im Namen der CDU-Fraktion wurde dieser TOP für die entsprechenden Ausschüsse zur Beratung und Beschlussfassung beantragt.

RH Brinker fügt ein, dass während der Sitzung des Bauausschusses leider nur wenig Publikum anwesend war.

RH Brinker stellt den Tagesordnungspunkt zum Antrag.

RF Frömming erwidert, dass im Vorfeld mit vielen Bürgern über diese Maßnahme gesprochen wurde.

RF Frömming führt im Namen der SPD-Fraktion aus, dass nach ausführlichen fraktionellen Beratungen nur ein Neubau des DGHs zu befürworten ist. Nur bei einer Neubaumaßnahme besteht die Möglichkeit Fördermittel zu beantragen. Möglicherweise wird es schwierig werden, diese Investitionen im Haushalt darzustellen. Aber bei der Einrichtung handelt es sich um ein traditionell in den Wasserdörfern verankertes Gebäude. „Das kann man den Bürgerinnen und Bürgern nicht wegnehmen“. Sicherlich müssen Abstriche gemacht werden und es wird auch ein Umgewöhnungsprozess für die Bürgerinnen und Bürger bevorstehen.

RF Muschter erläutert, dass dieses Gebäude den architektonischen Prinzipien der „Bauhaus“ Idee entspricht. Karl-Jürgen Focken, der Architekt, hat dieses Gebäude weitsichtig in der Form gestaltet, dass es auch noch heute allen Bedürfnissen gerecht wird.

RF Muschter betont, dass jedoch die finanziellen Auswirkungen solcher Neubauprojekte im Einklang mit den Bedürfnissen der Bevölkerung zu sehen sind. Die Fragen,

- was braucht die Gemeinde
  - kann sich eine kleine Gemeinde wie Hemsbünde dieses Projekt leisten
- müssen plausibel beantwortet werden.

RF Muschter stellt fest, dass der Neubau jeden Mitbürger der Gemeinde mit ca. 150 € belastet. Insofern ist der Preis für den Neubau „im Auge zu behalten“. Eine Sanierung stellt keine Alternative dar, denn diese führt ins „Uferlose“.

RH Philipp betont, dass erste Überlegungen zu diesem Projekt bereits im Juni vergangenen Jahres getroffen wurden. Diese befassten sich nur mit energetischen Sanierungsmaßnahmen. Die Erarbeitung des jetzt vorgelegten Konzeptes zeigt, dass die Abwägungen und Zielsetzungen den Entwurf grundlegend verändert haben. Die SPD-Fraktion hatte sich die Aufgabe gestellt, diese Maßnahme unter vielen verschiedenen Aspekten zu betrachten, um dann zu einer „vernünftigen Planung“ zu gelangen.

**BGM Struck stellt den TOP gemäß beigefügter Beschlussvorlage zum Antrag.**

**Beschluss: einstimmig**

## **TOP 5**

### **Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Schützenvereins auf Bezuschussung einer Lichtpunktanlage für die zeitgemäße Jugendarbeit durch die Gemeinde Hemsbünde**

BGM Struck führt aus, dass mit einem Lichtpunktgewehr auch Kindern unter 12 Jahren die Möglichkeiten gegeben wird Aktivitäten im Schützenverein wahrzunehmen. Weiterhin kann sich der Verein mit dieser transportablen Anlage auf Dorffesten (z. B. Erntefest in Hastedt/Worth) präsentieren. Der Verein hat einen Antrag auf Bezuschussung gestellt. Die Anlage wird ca. 1.470,00 € kosten.

RH Brinker stellt fest, dass der Ausschuss für Jugend, Sport und Kultur über diesen Sachverhalt bereits einen Empfehlungsbeschluss gefasst hat. Im Rahmen der Haushaltsberatungen ist diese Empfehlung zu berücksichtigen.

RH Brinker erfragt, ob es sich bei dieser Anschaffung um eine Ersatzbeschaffung handelt.

BGM Struck erklärt, dass dem Verein bisher nur ein Leihgerät zur Verfügung stand. Insofern handelt es sich nicht um eine Ersatzbeschaffung.

Es wird eine Sitzungsunterbrechung beantragt.

Beschluss: einstimmig

*Die Sitzung wird unterbrochen.*

Ein Vertreter des Schützenvereins erläutert, dass bisher mit dem Präzisionslasergerät nur auf ein einziges Ziel „geschossen“ werden konnte. Die neue Anlage verfügt über viele Funktionen.

*Die Sitzung wird wieder aufgenommen.*

RH Prigge stellt fest, dass noch kein Haushaltsentwurf vorliegt („wir wissen nicht was wir ausgeben können“). Entscheidend ist, dass alle Vereine innerhalb der Gemeinde Hemsbünde gleichwertige Unterstützung erhalten. Insofern wäre die Entwicklung eines Förderkonzeptes sinnvoll.

RF Muschter betont, dass der Schützenverein „gute Arbeit“ leistet. Eine gleichmäßige Verteilung der Förderungen an alle Vereine ist erforderlich. RF Muschter bemerkt, dass die Übernahme von Bewirtschaftungskosten eine indirekte Förderung darstellt.

RF Frömming beantragt den Tagesordnungspunkt zurückzustellen, bis die Haushaltsberatungen abgeschlossen sind.

RH Prigge erklärt, dass dadurch möglicherweise kein „gutes Signal“ ausgesendet wird. Vielmehr sollte der TOP auf der Agenda verbleiben, ein Förderkonzept für die Vereine erarbeitet und bei den Haushaltsberatungen berücksichtigt werden.

RF Muschter stimmt diesen Ausführungen zu und ergänzt, dass nur noch die Modalitäten durch ein Konzept festgelegt werden sollten.

RH Hintelmann ergänzt, dass während der Ausschusssitzung am 09.02.2012 alle Argumente ausgetauscht worden sind und eine Beschlussempfehlung ausgesprochen wurde.

**Es wird der Antrag gestellt, den TOP auf der Agenda zu belassen, ein Förderkonzept für die Vereine zu erarbeiten und dieses bei den Haushaltsberatungen zu berücksichtigen.**

Beschluss: einstimmig

## TOP 6

### **Beratung und Beschlussfassung über die Fassung von Nutzungsvertragsklauseln für die Räumlichkeiten über dem Schießstand gemäß beigefügter Beschlussvorlage**

BGM Struck erklärt, dass in der Gebührensatzung für die Benutzung der Mehrzweckhalle noch der „Mehrzweckraum“ aufgeführt ist. Diesen Raum gibt seit dem Umbau der Halle nicht mehr. Jedoch ist der „Schießstand“ bisher nicht berücksichtigt worden, so dass auch kein Entgelt für dessen Nutzung erhoben werden konnte.

RF Muschter merkt an, dass aus Gründen der Gleichbehandlung dieser Gebührentatbestand in der Satzung berücksichtigt werden muss.

RH Brinker erläutert, dass eine Änderung sinnvoll ist. Eine Fremdvermietung an Vereine oder Personen von außerhalb wird von RH Brinker als problematisch angesehen und kann daher auch nicht unterstützt werden. Die ausgestellten Pokale, Bilder und anderen Symbole des Schützenvereins stellen Werte dar.

RH Delventhal bemerkt, dass für private Feiern das DGH in Hastedt für die Anmietung zur Verfügung steht. Der Schießstand ist energetisch sehr kostenintensiv. Auch die Erhebung einer Gebühr wird die Kosten nicht ausgleichen.

RH Hintelmann erklärt, dass für private Feiern die Anmietung des DGH sinnvoll ist.

RH Prigge merkt an, dass die Vereine einen Raum benötigen, der ihren Anforderungen entspricht.

RF Muschter entgegnet, dass für alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Hemsbünde die Anmietung des Schießstandes möglich sein sollte.

RF Muschter stellt den Antrag, dass sowohl Vereine als auch Privatpersonen den „Schießstand“ anmieten können.

RF Frömming äußert Bedenken wie sichergestellt werden kann, dass tatsächlich Privatpersonen und nicht Vereinsmitglieder die Anmietung beantragen.

RH Brinker regt an, mit den Vereinen ein entsprechendes Gespräch zu führen.

RF Muschter bemerkt, dass Vereine die Anmietung für eine Vereinsfeier darlegen sollten. Kann dies nicht erbracht werden, handelt es sich um eine Privatfeier.

RF Muschter erklärt, dass eine Heizpauschale während der Wintermonate (Oktober bis Mai) zusätzlich in der Gebührensatzung aufgenommen werden könnte.

**BGM Struck stellt den Antrag eine Grundsatzbeschluss zu fassen über die Vermietung des „Schießstandes an Vereine und Bürger der Gemeinde Hemsbünde.**

**Der Antrag wird mit 9 Dafür-Stimmen, 1 Dagegen-Stimme und 1 Enthaltung genehmigt.**

RH Brinker schlägt eine Gebühr in Höhe von 80 € vor.

RH Philipp erfragt, ob Energiekosten für den „Schießstand“ gesondert abgerechnet werden können.

RH Philipp stellt fest, dass die Gebührensatzung den ortsansässigen Vereinen das DGH und die Mehrzweckhalle grundsätzlich kostenlos zur Verfügung gestellt. Hier offenbart sich ein Widerspruch.

RH Philipp schlägt vor die Satzung grundlegend zu überarbeiten.

**BGM Struck stellt den Antrag die Gebührensatzung für die Benutzung des Dorfgemeinschaftshauses in Hastedt/Worth und der Mehrzweckhalle Hemsbünde neu zu fassen. Für die Vermietung des Schießstandes soll dann eine Gebühr in Höhe von 80 € erhoben werden.**

RH Prigge regt an einen realistischen Termin für die Präsentation der Überarbeitung Satzung zu nennen.

RF Frömming schlägt vor, diesen TOP für die nächste Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport und Kultur vorzusehen.

**Beschluss: einstimmig**

## TOP 7

### **Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Aufträgen an ein Planungsbüro zur Erarbeitung nachhaltiger Sanierungsmaßnahmen und den dazugehörigen Kostenvoranschlägen für die Straßen:**

- „Hübenkamp“ in Worth
  - „Krummer Acker“ in Worth
  - „Am Heidhofe“ in Hastedt
- gemäß beigefügter Beschlussvorlage.**

RF Muschter erklärt, dass bereits seit längerer Zeit diese Thematik in den politischen Gremien erörtert wird.

In der Sitzung des Straßen- und Wegeausschusses vom 07.09.2011 wurde für die Straße „Am Heidhofe“ bereits ein Auftragskonzept für die Erarbeitung nachhaltiger Sanierungsmaßnahmen beschlossen. Dieser Beschluss wurde in der letzten Sitzung des Straßen- und Wegeausschusses nochmals wiederholt und soll nun gemeinsam mit anderen Straßenbaumaßnahmen im „Krummen Acker“ und „Hübenkamp“ umgesetzt werden.

RF Muschter hebt hervor, dass in der Straße „Am Heidhofe“ eine Kernbohrung durchgeführt werden muss, damit die Untergrundbeschaffenheit festgestellt werden kann. Dies gilt ebenso für die Straße „Hübenkamp“. Weiterhin sind hier für den oberen Bereich Gestaltungsvorschläge notwendig, um die Asphaltdeckenfläche zu reduzieren. Hierbei ist der Vorschlag von Herrn Schiebel (LK Rotenburg) von Bedeutung. Die Sanierungskosten werden sich dann möglicherweise erheblich verringern.

RF Muschter führt aus, dass es sinnvoll wäre, dem noch zu beauftragenden Planungsbüro das Straßenkataster der Gemeinde Hemsbünde zur Verfügung zu stellen.

RF Muschter betont, dass zu einem späteren Zeitpunkt gemeinsam mit den Anliegern die Gestaltung vorgestellt, erörtert und erarbeitet werden soll.

RF Muschter merkt an, dass bei dieser Straßenbaumaßnahme ein anderer Weg besprochen werden soll, wie bei der Planung und Sanierung des „Alten Mühlenweges“. Massive Extrakosten sind zu vermeiden.

RH Hintelmann betont, dass heute keine Baumaßnahme beschlossen wird, sondern nur der Beschluss gefasst wird, Angebote abzufragen.

**RH Brinker stellt den TOP gemäß beigefügter Beschlussvorlage zum Antrag mit der Ergänzung, die Kosten für die Erarbeitung von Sanierungsvorschlägen in den Haushalt einzustellen.**

**Beschluss: einstimmig**

## TOP 8

### **Beratung und Beschlussvorlage über die Beauftragung zu einer Rohrspülung und Kanalbereisung in der Dorfstraße Hassel gemäß beigefügter Beschlussvorlage**

RF Muschter erklärt, dass während der Ortsbesichtigung des Straßen- und Wegeausschusses Absackungen auf der Fläche des Grünstreifens sowie Versandungen des Übergabeschachtes festgestellt wurden. Um die Ursachen dafür feststellen zu können, muss zunächst eine Rohrspülung und anschließend eine Kamerabereisung durchgeführt werden.

RF Muschter stellt den Top gemäß beigefügter Beschlussvorlage zum Antrag.

RH Brinker vermutet, dass die Betonrohre erneuert werden müssen.

**Beschluss: einstimmig**

## TOP 9

### **Beratung und Beschlussfassung über die Veröffentlichung eines Bürgerbriefes (siehe Anlage) für die Gemeinde Hemsbünde gemäß beigefügter Beschlussvorlage**

BGM Struck führt aus, dass der „Bürgerbrief“ allen Mitbürgern mit einen freundlichen und erklärenden Anschreiben zugestellt, sowie auf der Internetseite der Gemeinde Hemsbünde veröffentlicht werden soll. Damit wird auf Missstände aufmerksam gemacht und der Bürger informiert, welche Pflichten Anlieger und/oder Eigentümer an/von Grundstücken haben.

RH Prigge stellt fest, dass diese Idee grundsätzlich zu befürworten ist. Die einzelnen Sachverhalte sollten aber mit einfachen, verständlichen Worten erklärt werden.

RH Prigge macht darauf aufmerksam, dass ältere Mitbürger oft keine Interneterfahrung haben.

RF Muschter bemerkt, dass dieser Infobrief während der Sitzung des Straßen- und Wegeausschusses am 19.01.2012 erarbeitet wurde. Mit einem ansprechend formulierten Anschreiben kann der Bürgerbrief allen Einwohnern zugestellt werden.

RH Prigge erklärt, dass die Ausarbeitung allen Fraktionen zur Kenntnis gegeben werden sollte.

RF Frömming bemerkt, dass inhaltlich keine Änderungen vorgenommen werden sollten, da es sich um Satzungsnormen handelt. Es wäre jedoch wünschenswert, das „Verwaltungsdeutsch“ mit einer jeweils verständlichen Erklärung zu versehen.

RH Delventhal weist darauf hin, dass üblicherweise Autos auf den Grünstreifen geparkt werden. RH Delventhal zweifelt an, ob der Hinweis im Bürgerbrief dies zu unterlassen Beachtung finden wird.

**RH Prigge stellt den Antrag die Verwaltung zu beauftragen, den Bürgerbrief mit allgemein verständlichen Aussagen zu ergänzen und den Entwurf dem VA zur Einsicht vorzulegen.**

**Beschluss: einstimmig**

RH Heinecke merkt an, dass nicht alle Grundstücks- oder Hauseigentümer in Hemsbünde wohnen.

RF Muschter erklärt, dass der Brief an die Anlieger gerichtet wird. Im Übrigen ist jeder Vermieter verpflichtet entsprechende Informationen mit Abschluss des Mietvertrages an den Mieter weiterzugeben.

## TOP 10

### **Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung von Müllbehältern für die getrennte Abfallentsorgung auf den Friedhöfen Hastedt/Worth und Hemsbünde Aufstellung gemäß beigefügter Beschlussvorlage**



BGM Struck erläutert, dass auf den Friedhöfen Hemsbünde und Hastedt/Worth die Restmüllmengen erheblich und damit auch sehr kostenintensiv sind. Wiederverwertbare Stoffe könnten jedoch gesondert gesammelt und kostenneutral über eine „gelbe Tonne“ entsorgt werden. Damit würden die Restmüllmengen (Grabschmuck wie Kränze oder Gestecke), die als Sondermüll abgerechnet werden, wesentlich reduziert.

BGM Struck ergänzt, dass an der Dorfgemeinschaftanlage ein „gelber Container“ kostenlos bereitgestellt wurde, in dem die wiederverwertbaren Stoffe von den Friedhöfen zukünftig eingefüllt werden sollen. Die auf den Friedhöfen aufgestellten Behälter werden dann rechtzeitig vor den Abfuhrterminen vom Gemeindearbeiter geleert und zum DGA gebracht.

RH Delventhal stellt fest, dass dies ein guter Vorschlag ist. Ein Versuch wird zeigen, ob der Plan praktikabel ist.

RF Muschter regt an zu prüfen, ob Kunststoffblumentöpfe, die noch mit Erde behaftet sind, dem wiederverwertbaren Müll zugeordnet werden dürfen. Gegebenenfalls ist die Erde zu entfernen.

Weiterhin regt RF Muschter an, an den Müllbehältern, auch an der DGA, für ordnungsgemäße Verschlüsse zu sorgen.

**Der TOP wird gemäß der Beschlussvorlage zum Antrag gestellt.**

**Beschluss: einstimmig**

**TOP 11      Beratung und Beschlussfassung über die Hauptsatzung der Gemeinde Hemsbünde gemäß NKomVG (siehe beigefügte Beschlussvorlage)**

BGM Struck erklärt, dass der Satzungsentwurf zur Diskussion gestellt wird.

RH Brinker führt aus, dass er sich mit den vorgeschlagenen Summen grundsätzlich einverstanden erklären kann. Dennoch sollte der Satzungsentwurf zunächst in den Fraktionen erörtert werden.

**RH Brinker stellt den Antrag den TOP zurückzustellen.**

**Beschluss: einstimmig**

**TOP 12      Überreichung der Ernennungsurkunde an Ratsfrau Carolin Muschter zur Verwaltungsvertreterin des Bürgermeisters der Gemeinde Hemsbünde**

BGM Struck überreicht RF Muschter die Ernennungsurkunde zur Verwaltungsvertreterin.

**TOP 13      Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde**

- Am **Schulsteeg** wurden die Bäume gefällt, die eine Gefahr dargestellt haben. Die übrigen werden zu einem späteren Zeitpunkt - im Herbst - gefällt werden.

- Der Ausbau der **Kabelverzweiger** ist abgeschlossen
- Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe warnt vor Betrügern, die **Spenden für die Luftrettung** sammeln und dabei persönliche Daten notieren.
- Exemplare der **NKomVG** wurden an jedes Ratsmitglied verteilt.
- Die Woche des **bürgerlichen Engagements** findet vom 24.09. – 03.10.2012 statt. Weitere Information dazu werden zu einem späteren Zeitpunkt folgen.
- Die **Jugendfeuerwehr** wird unter Anleitung von Frau Pils (Projekt natürlich-natürlich) **Nistkästen** bauen. Die Gemeinde Hemsbünde hat bisher kaum Fördergelder aus dem Projekt verbraucht.

## TOP 14      **Behandlung von Anfragen und Anregungen**

- RF Muschter weist darauf hin, dass die WWH ein **Buch spendet**, in dem spezielle Bauanleitungen für Vogelnistkästen und Nistinseln für Wildenten beschrieben werden. RF Muschter regt an, Obstbaumanpflanzungen aus dem Projekt natürlich-natürlich zu finanzieren.

- RH Brinker erfragt, wann eine **Finanzausschusssitzung** einberufen wird, damit der Haushalt für das Jahr 2012 aufgestellt werden kann. BGM Struck erklärt, dass in der kommenden Woche Vorgespräche mit dem Kämmerer der Samtgemeinde stattfinden sollen. RH Brinker wird zeitnah dazu eingeladen.

**BGM Struck stellt den Antrag die Tagesordnung um TOP 15 – Bürgerfragestunde zu erweitern.**

**Beschluss: einstimmig**

## TOP 15      **Bürgerfragestunde**

- Welche Interessen werden mit der **musikalischen Frühförderung** im Kindergarten verfolgt?

BGM Struck wird sich eingehend darüber informieren und berichten.

- Der Zustand des **Gemeindeverbindungsweges von Hemsbünde nach Brockel** ist sehr schlecht. Wird hier bald Abhilfe geschaffen?

BGM Struck wird sich den Straßenzustand ansehen.

- Wie viele **private/öffentliche Veranstaltungen** fanden im Jahr 2011 im DGH Hastedt/Worth statt?

BGM Struck wird entsprechendes Zahlenmaterial zusammenstellen.

- Wird für die Sanierung der Straße „**Hübenkamp**“ ein **ganzheitliches Konzept** (auch Erneuerung der Straßenbeleuchtung und Verlegung der Versorgungsleitungen) entwickelt?

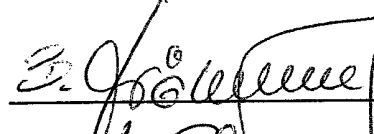
BGM Struck wird diese Anregung aufnehmen.

**Anwesenheitsliste der Sitzung des Gemeinderates vom 01.03.2012**

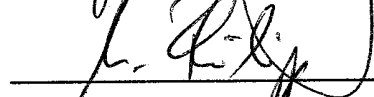
Struck, Manfred



Frömming, Barbara



Philipp, Udo



Bömeke, Sven



Delventhal, Welf



Prigge, Jens



Heinecke, Thomas



Brinker, Ludgerus



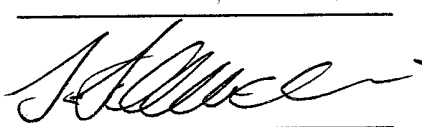
Hintelmann, Martin



Muschter, Carolin



Schmeichler, Sieghard



als Protokollführerin Astrid Ringleb

